

## **7. Pokalschwimmen – Topleistungen, Teamgeist und zahlreiche Pokale**

Am vergangenen Wochenende stand für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Schwimm-Vereinigung 1924 mit dem 7. Pokalschwimmen wieder ein Wettkampf im heimischen Bad an. Elf Vereine mit insgesamt 198 Aktiven fanden am 23. und 24.11.2024 den Weg nach Bottrop. Für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dies die Generalprobe für die anstehende Bezirksmeisterschaft, welche am 7. und 8.12. ebenfalls im Bottroper Hallenbad stattfindet.

Das gesamte Schwimmteam zeigte beeindruckende Leistungen und schwamm viele persönliche Bestzeiten. Die tollen Erfolge wurden, wie es bei diesem Wettkampf Tradition ist, mit zahlreichen Pokalen belohnt. Mit insgesamt 63-mal Gold, 58-mal Silber und 67-mal Bronze gingen viele der begehrten Trophäen an die SVgler.

Mit 21 Pokalen im Gepäck war Robert Ruf (Jg. 2012) an diesem Wochenende der erfolgreichste Bottroper Schwimmer. Beachtliche neunmal schwamm er sich in die Finalläufe der Jugendwertung (Jg. 2012-2016). Er sicherte sich in fast allen Rennen einen Platz auf dem Treppchen. Sensationelle 14-mal schwamm er an die Spitze und gewann davon neunmal Gold in den Vor- und Entscheidungsläufen (50 m Schmetterling in 0:39,29, 50 m Rücken in 0:37,97, 100 m Rücken in 1:25,16, 200 m Rücken in 3:07,22, 50 m Freistil 0:31,19, 100 m Freistil in 1:14,14, 50 m Brust in 0:40,09, 100 m Brust in 1:35,33 und 200 m Lagen in 3:08,87) sowie weitere fünfmal Gold in den Finalläufen (50 m Schmetterling in 0:37,24, 50 m Freistil in 0:32,30, 100 m Freistil in 1:13,42, 100 m Brust in 1:38,77 und 50 m Rücken in 0:37,98). Viermal musste Robert sich mit Silber nur knapp geschlagen geben (200 m Freistil in 2:49,31, 200 Brust in 3:39,00, 100 m Rücken-Finale in 2:22,66 und 50 m Brust-Finale in 0:41,18). Seinen Pokalsatz komplettierte er mit dreimal Bronze (100 m Schmetterling in 1:36,67, 100 m Lagen im Vorlauf sowie im Finale in 1:26,87).

Maksym Khvorostiuk (Jg. 2011) konnte sich ebenfalls über einen erfolgreichen Wettkampf mit einigen Podestplatzierungen freuen. Über 50 m Schmetterling (0:35,52), Freistil (0:32,18) und Brust (0:42,11), 100 m Brust (1:35,02) und Freistil (1:12,81) sowie 200 m Rücken (3:04,71) schwamm er seiner Konkurrenz davon und sicherte sich Gold. Über 50 m (0:27,97) sowie 100 m Rücken (1:24,38), Schmetterling (1:27,20) und Lagen (1:23,94) ergatterte Maksym Silber. Auch über 200 m Freistil (2:46,56) schaffte er mit Bronze den Sprung auf das Siegerpodest.

Lilia Mioscka (Jg. 2012) stand dem in nichts nach. Ein Doppelsieg wurde es für sie über 50 m Schmetterling (0:39,38) und 200 m Lagen (3:16,44). Auch über 200 m Rücken (3:22,56) und Freistil (2:50,13) mischte Lilia ganz vorne mit und erschwamm Silber. Ein weiteres Mal Silber erzielte sie im Finale der Jugendwertung über 100 m Freistil (1:15,07). Mit je sechsmal Bronze bestätigte sie ihre Vielseitigkeit in den Vor- und Entscheidungsläufen über 50 m Freistil (0:33,05), 100 m Freistil (1:15,75) sowie 100 m Lagen (1:32,77, ) und in den Finals über 50 m Schmetterling (0:39,43) und Freistil (0:33,02) sowie 100 m Lagen (1:32,77).

Auch Niklas Janik (Jg. 2001) zeigte sich in guter Form und sicherte sich elfmal Edelmetall in der offenen Wertungsklasse (Jg. 2011 und älter). Ungeschlagen blieb er mit Gold über 50 m Schmetterling (0:28,09) und Freistil (0:24,02) sowie 200 m Lagen (2:25,94) in den Vorläufen. Im Finale der offenen Wertung wurde es über 50 m Schmetterling (0:26,56) ein weiteres Mal Gold. Ganze viermal Silber wurden es über 50 m (0:34,06) und 100 m Brust (1:13,94) in den Vorläufen sowie 50 m Brust (0:32,03) und 100 m Freistil (0:56,13) in den Finalläufen. Einmal Bronze konnte Niklas im 50 m Freistil-Finale (0:24,75) auf seinem Pokalkonto verbuchen.

Die Finalläufe bildeten an diesem Wochenende ganz besondere Highlights. Jede Finalistin und jeder Finalist wurde namentlich benannt und mit der Vorlaufzeit aufgerufen. Von lautstarkem Jubel und dem Motivationssong „Eye of the Tiger“ begleitet, liefen die Finalteilnehmerinnen und –teilnehmer dann an ihre Startposition. Nach starken Vorläufen qualifizierten sich, neben den bereits erwähnten Aktiven, noch folgende SVgler für die begehrten Finals: Laura Thürstein (Jg. 2005) ergatterte gleich sechs Finalplätze über 50 m sowie der doppelten Distanz in den Lagen Schmetterling, Freistil und Rücken. Über 50 m Schmetterling schaffte sie mit Bronze den Sprung auf das Treppchen. Marie Henschel (Jg. 2012) konnte sich über je fünf Finalteilnahmen über 50 m Freistil und Brust sowie 100 m Freistil, Brust und Rücken freuen. 50 m Brust finishte sie mit Silber, 100 m Brust und Freistil mit Bronze. Lina Böke und Lena Stief (beide ebenfalls Jg. 2012) gelang der Sprung ins Finale jeweils dreimal. Dabei erschwamm sich Lina mit Gold über 100 m Brust, Silber über 100 m Schmetterling und Bronze über 50 m Brust einmal den kompletten Pokalsatz. Lena schwamm ihre Finals über 50 m Schmetterling sowie 50 m und 100 m Brust. Für starke Leistungen mit je einer Finalteilnahme wurden belohnt: Sophia Heimann und Lucie Müller (beide Jg. 2014, 100 m Schmetterling-Finale), Albert Ruf (Jg. 2014, 100 m Brust-Finale) sowie Elena Langer (Jg. 2013, 50 m Schmetterling-Finale).

Einen weiteren Schwung Pokale und einige Top Ten Platzierungen sicherten sich: Rafael Ruf (Jg. 2015, 5x Gold, 3x Silber, 1x Bronze), Frederick Ortz (Jg. 2015, 2x Gold, 4x Silber, 3x Bronze), Laura Thürstein (Jg. 2005, 1x Silber, 6x Bronze), Lucie Müller (Jg. 2014, 3x Gold, 2x Silber, 2x Bronze), Albert Ruf (Jg. 2014, 3x Gold, 1x Silber, 2x Bronze), Lina Böke (Jg. 2012, 2x Gold, 2x Silber, 3x Bronze), Melina Jörgens (Jg. 2009, 1x Gold, 3x Silber, 2x Bronze), Lucy Schulz (Jg. 2017, 4x Gold, 1x Bronze), Pia Binia (Jg. 2016, 1x Gold, 2x Silber, 2x Bronze), Milan Schramm (Jg. 2015, 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Rachel Löcker (Jg. 2007, 1x Gold, 1x Silber, 3x Bronze), Samira Streckies (Jg. 2008, 1x Silber, 4x Bronze), Elena Langer, (Jg. 3x Silber, 2x Bronze), Luana Krause (Jg. 2014, 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Lilly Schulz (Jg. 2015, 2x Gold, 1x Bronze), Jost Stein (Jg. 2010, 1x Gold, 2x Bronze), Florian Pahlke (Jg. 2007, 3x Silber, 1x Bronze), Nila Szczygielski (Jg. 2010, 2x Silber, 1x Bronze), Sophia Heimann (Jg. 2014, 1x Gold, 1x Silber), Antonia Dappen (Jg. 2011, 1x Gold, 1x Bronze), Hannah Böke (Jg. 2015, 2x Silber), Joshua Kirsch (Jg. 2016, 2x Gold), Milena Liuni (Jg. 2017, 2x Silber), Alisa Jörgens (Jg. 2010, 1x Silber, 2x Bronze), Felix Notthoff (Jg. 2014, 2x Bronze), Noah Balzer (Jg. 2010, 2x Bronze), Lenja Schramm (Jg. 2017, 1x Silber), Frieda Bäcker (Jg. 2010, 1x Bronze), Daria Langer (Jg. 2014, 1x Bronze), Fabian Cipa (Jg. 2010, 1x Bronze) und Lena Stief (Jg. 2012, 1x Bronze).

Gute Leistungen zeigten auch Marie Notthoff und Greta Schünemann (beide Jg. 2017), Sophie Groneberg (Jg. 2016), Aiden Göltzer und Julius Scholkemper (beide Jg. 2015), Svea Weßeling (Jg. 2014), Amelie Bäcker und Laureen Sitarz (beide Jg. 2013), Ole Sperling (Jg. 2009), Kira Thürstein (Jg. 2005) sowie Stephan Pahlke (Jg. 2001).

Von großem Erfolg gekrönt waren auch die verschiedenen Staffwettkämpfe. Hier zeigten alle Bottroper Teams gewohnt starken Zusammenhalt und herausragende Leistungen. Belohnt wurden die Jugendmannschaften (Jg. 2012) der Schwimm-Vereinigung mit dreifach Gold über 4 x 50 m Brust, Freistil und Schmetterling. Silber erzielten sie über 4 x 50 m Rücken. In verschiedenen Kombinationen wurde das Jugendteam besetzt durch Elena Langer, Lena Stief, Lina Böke, Lilia Mioscka, Marie Henschel und Robert Ruf,

Am Ende eines langen und anstrengenden Wochenendes ging das Bottroper Schwimmteam erschöpft, gleichzeitig aber auch sehr zufrieden und mit zahlreichen Erfolgen im Gepäck, nach Hause. Aber nicht nur im Wasser wurde im Hallenbad im Sportpark Großartiges geleistet. Alle helfenden Hände, Trainerinnen und Trainer sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichter haben erst den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes ermöglicht und zum guten Gelingen des Wochenendes beigetragen.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**gez. Alexandra Jörgens**